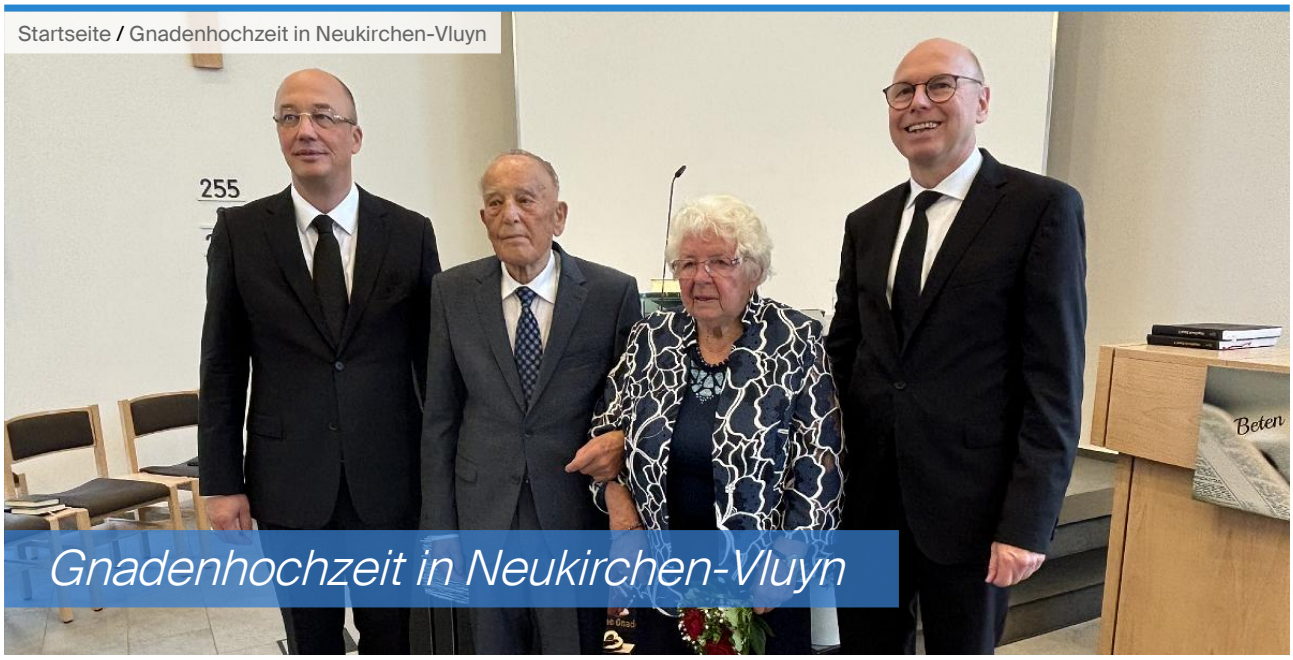


Gnadenhochzeit in Neukirchen-Vluyn

Am 20. Oktober 2024 feierten Hannelore und Helmut Friedriszik das seltene Jubiläum der Gnadenhochzeit.

Den Gottesdienst mit anschließender Segnung hielt Bischof Manfred Bruns. Zur Grundlage des Gottesdienstes nahm der Bischof das Bibelwort „*Und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist*“ (*2*. Korinther 3,18b).

Zu Beginn des Gottesdienstes wies der Bischof darauf hin, dass der Sonntag der Tag des Herrn ist und wir immer sonntags Dank und Lob dem lieben Gott bringen. Er sprach davon, dass in jedem Christen ein Stück von Jesus zu sehen sein soll, wie die Liebe zum Nächsten und die Hilfsbereitschaft für Andere. Jesus hat nie von sich gesprochen. Wir wollen es genauso machen und uns nicht in den Mittelpunkt stellen. Man soll an uns wahrnehmen, dass wir vom Heiligen Geist bedient werden.

Die Verwandlung

Auch ging der Bischof besonders auf die Verwandlung ein. Das betrifft unseren Leib, der verwandelt oder auferstehen wird zu einem geistlichen Leib (1. Kor. 15,42-58). Diese Verwandlung schafft nur die Kraft Gottes und bezieht sich nicht nur auf den Leib. Auch Seele und Geist verwandeln sich. Daran arbeitet Gott in jedem Gottesdienst.

Im Mitdienen sprach Priester Uwe Kalke, als Neffe des Jubelpaares, besonders die Beiden an. Er hob hervor, dass sie immer auf einander zugegangen sind, auch wenn es manchmal schwierig war.

Danket dem Herrn

Für den weiteren Lebensweg gab der Bischof dem Jubelpaar das Bibelwort *„Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat*“ (Psalm 107,1.2).

Die Festgemeinde freute sich mit dem Jubelpaar und gratulierte nach dem Gottesdienst.

20. Oktober 2024

Text: Helmut Küppers, Kirsten Silber, Norbert Zielinski

Fotos: Norbert Zielinski